



IT'S MORE FUN IN THE
PHILIPPINES

MANILA

POCKET GUIDE

WILLKOMMEN IN DER BOOM-CITY!

Manila ist eine pulsierende, an Kontrasten überaus reiche Stadt. Unter einer rauen Schale verstecken sich allerlei Kostbarkeiten, die es zu entdecken lohnt: eine aufstrebende Kunstszene, Spitzenrestaurants und eine wechselvolle Geschichte. Erster Stopp sollte daher die Altstadt Intramuros sein. Was sich als «zwischen den Mauern» übersetzt, war für rund 300 Jahre das Verwaltungszentrum der spanischen Kolonialherren. Hier befindet sich auch das wichtigste historische Gebäude Manilas, die San-Agustín-Kirche.

Wem das alles etwas zu europäisch anmutet, der muss nur ein paar Straßen weiter wandern und befindet sich mitten in der ältesten Chinatown der Welt, inklusive enger Gässchen, skurriler Läden und köstlicher Gar-küchen. Natürlich hat die 2-Millionen-Metropole (in der Metropolregion sind es etwa 13 Millionen Menschen) auch ein modernes Gesicht: In den Stadtteilen Makati oder Bonifacio Global City ragen gläserne Wolkenkratzer à la Manhattan in den Himmel. Hier klingt der Tag bei einem Cocktail in einer der hippen Rooftop-Bars wunderbar aus.



Was man gemeinhin als «Manila» bezeichnet, besteht in Wirklichkeit aus 17 Städten, die zusammen die Metropolregion Manila bilden. Die Dimensionen sind gewaltig: Auf 620 Quadratkilometern leben hier etwa 13 Millionen Menschen. Wie soll man das alles besichtigen? Keine Sorge, touristisch interessant ist vor allem das historische Zentrum mit seiner futuristischen Erweiterung. Von Unesco-geehrten Bauten, in denen die Geschichte der modernen Philippinen ihren Anfang nahm, bis zu Hochhausfluchten reicht in Manila City die Palette.

MANILA

City

Südlich des Pasig River, an der Manila Bay gelegen, befindet sich die steinerne Vergangenheit der Stadt: die Festungsstadt **Intramuros**. Im Jahr 1571 wurde sie von dem spanischen Konquistador Legazpi errichtet. Unbezwingbare Mauern umgaben feudale Herrschaftsanwesen und Kirchen – bis zu ihrer teilweisen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Die Anlage wurde jedoch restauriert und enthält heute noch historische Bauten. So zum Beispiel das unter Denkmalschutz stehende Fort Santiago, ein Verteidigungsbau, von dem aus die Spanier die Bucht von Manila bestens im Auge hatten. Ebenso überstand die älteste Kirche der Stadt, die San-Agustín-Kirche, die Bombardierung. Das außerordentlich prachtvolle Gotteshaus hat kunstvoll bemalte Wände und Decken sowie Chorstühle, die von Augustinermönchen meisterlich geschnitzt wurden. San Agustín ist eine von vier Barockkirchen, die 1993 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Besonders schön ist es Intramuros auf einer Fahrradtour zu entdecken.

Die chinesische Gemeinschaft der Stadt, mit ihrer reichen Kultur und dem regen Geschäftsleben, ist vor allem in den Stadtteilen Santa Cruz und Binondo zu Hause. Ein Besuch lohnt sich: In **Chinatown** taucht man in eine Welt aus farbenfrohen Tempeln, brutzelnden Garküchen und wuselndem Treiben.



In Santa Cruz liegt auch der **Chinese Cemetery** – kein einfacher Friedhof, sondern eine wundersame Totenstadt. Die Mausoleen und Grabmäler sind reich dekoriert und teilweise mit Briefkästen, Toiletten, Balkonen und sogar Klimaanlage ausgestattet!

Der **Rizal-Park**, auch bekannt unter dem Namen Luneta, liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft von Intramuros und ist eine Oase der Erholung inmitten des hektischen Stadtgeschehens. Benannt wurde er nach dem Freiheitskämpfer Dr. José Rizal, der 1896 von den Spaniern hier erschossen wurde. Springbrunnen, großzügige Grünflächen, Spielplätze und Livemusik in den frühen Abendstunden machen den Park bei Familien zu einem beliebten Ausflugsziel.



Die schöne Uferpromenade **Manila Baywalk**, die zwischen dem Manila Yacht Club und der amerikanischen Botschaft verläuft, wird jeden Abend zum Treffpunkt für Romantiker, die den Sonnenuntergang im Südchinesischen Meer erleben wollen. Spaziergänge auf der hübsch gepflasterten Promenade sind bei den Filipinos und Touristen gleichermaßen beliebt.

Old Downtown Quiapo ist ein Stadtteil von Manila City und berühmt für seine vielen Geschäfte, in denen man besonders günstig elektronische Artikel und Handwerkskunst erstehen kann. Das Herz von Quiapo ist die Plaza Miranda, ein altherwürdiger, öffentlicher Platz, der für vielfältige politische, soziale und kulturelle Events genutzt wird. Die prächtige Quiapo-Kirche, auch St. John the Baptist Church genannt, wurde berühmt durch den «Black Nazarene», ein 400 Jahre altes Kruzifix aus schwarzem Holz. Die spektakulären Prozessionen zu Ehren des Schwarzen Nazareners am 9. Januar sind der jährliche Höhepunkt der Anbetungen.



Die Stadt Makati, Teil der Metropolregion, ist ein Symbol für Manilas Drive zur Wandlung. Wo heute Hochhäuser in den Himmel ragen, befand sich bis in die 40er-Jahre der Flughafen Manilas. Die heutige Ayala Avenue, die auch als die Wallstreet der Philippinen bezeichnet wird, war die einstige Runway. Touristen und Filipinos strömen nach Makati zum Shoppen und Ausgehen. Nichts wie hin!

FUTURISTISCHES

Makati

LUST AUF EINEN HAUCH MANHATTAN?

Der Glanz von Makati, einer Stadt südöstlich von Manila City, kommt vor allem nachts, wenn ihre Skyline hell beleuchtet ist, fantastisch zur Geltung. Makati ist das boomende Finanzzentrum der Metropole, das Drehkreuz der Geschäftswelt, deren futuristische Wolkenkratzer aus Glas und Stahl ein Sinnbild für ihren wirtschaftlichen Ehrgeiz sind. Die meisten der nationalen und internationalen Top-Unternehmen des Landes haben ihren Hauptsitz hier. Ebenso wie die besten 5-Stern-Hotels der Region.

Dazu kommen inmitten der Wolkenkratzer fast 3000 Restaurants und Bars, die für ein vibrierendes Leben sorgen. Einheimische und Touristen schwärmen zudem zu den Mega-Einkaufszentren – acht außergewöhnliche Shopping-Malls befinden sich in der Stadt. Besonders empfehlenswert sind das Ayala Center und das Rockwell Center. Einen Abstecher lohnt der edle Stadtteil Forbes Park mit seinen Luxusvillen. Ein weiteres Highlight der Stadt ist das architektonisch beeindruckende Ayala-Museum mit Ausstellungen zur Geschichte der Philippinen. Zudem zeigt das Museum Wechselausstellungen philippinischer Künstler.



Ebenfalls als eine der 17 Städte, die gemeinsam die Metropolregion Manila bilden, ist Pasay mit seinen Nachbarn derart zusammengewachsen, dass die Stadtgrenzen mittlerweile verschwommen sind. Dennoch konnte sich die 400 000-Seelen-Metropole den Ruf als Kulturhauptstadt des Landes bewahren. Auf zu einigen der besten Museen der Philippinen!



UNTERHALTUNG &

Genuss

SHOP TILL YOU DROP

Manila City ist ein echtes Einkaufsparadies. Wer gern über asiatische Märkte schlendert und es genießt, von exotischen Düften und leuchtenden Farben verzaubert zu werden, wird sich in der Stadt wohl fühlen. Veleorts verführen lebhaftre Marktplätze zum Bummeln und Staunen. Schnüppchenjäger, Schatzsucher und Reisende, die auf der Suche nach einem besonderen Souvenir sind, werden auf dem Divisoria Market in Manila City und auf dem Bacrlaran Market in Pasay fündig. Der beste und schönste Obstmarkt ist der San Andres Market im Stadtteil Malate.

Trendsetter und Schaubühnen für Luxus, Stil und Lebensart sind die riesigen Shopping-Malls von Makati – Einkaufszentren mit Genussgarantie und grenzenlosem Unterhaltungswert. Sie stehen in einem spannenden Kontrast zu Manila Citys beschaulichen Märkten und Ladengassen. Mit über 2000 Geschäften, Restaurants sowie Kinos, Theatern, Banken und Bauernständen ist das Ayala Center ein Einkaufsmekka der Extraklasse. In weitläufigen, lichtdurchfluteten Hallen werden Luxusgüter, Wellness-Produkte, Designermode und vieles mehr angeboten. Doch auch in Makati kommen Liebhaber von traditionellen Märkten auf ihre Kosten. Die beiden Wochenendmärkte Salcedo Saturday und Legazpi Sunday Market ziehen jedes Wochenende viele Menschen an. Der Salcedo Saturday Market ist bekannt für das unglaubliche Essensangebot, antike Möbel und Kunsthandwerk, während der Legazpi Sunday Market vor allem dank seines großen Angebots an biologischem Obst und Gemüse beliebt ist.



DIE GANZE WELT AUF DEM TELLER

Egal, ob vegetarisch, vegan, exotisch oder internationales Fastfood: In Manila ist die Kulinarik der Welt zu Hause. Vom Fast-Food-Laden über preiswerte Gaststätten und gehobene Restaurants bis hin zum exquisiten Gourmettempel: In der philippinischen Hauptstadt findet jeder Gaumen seinen Lieblingsgeschmack. Nicht versäumen sollte man die philippinische Küche. Durch die spanischen und amerikanischen Einflüsse und die Lage auf wichtigen Handelsrouten hat sich eine Kochkunst entwickelt, die man als Mischung aus Asien und Europa bezeichnen kann. Die Foodszene Manilas ist sehr dynamisch und geprägt von jungen, innovativen Gastronomen, welche eine neue und kreative Form der traditionellen Küche repräsentieren. Daher erstaunt es nicht, dass zum Beispiel die Toyo Eatery in Manila auf der jährlich erscheinenden renommierten Liste «Asia's 50 Best Restaurants» aufgenommen wurde.



NACH SONNENUNTERGANG

Für Nachtschwärmer, Musikkfans und Discotiger hat Manila so einiges zu bieten. Ein beliebter Treffpunkt für Nachtaktive sind die beiden Lifestyle-Center Makati und Bonifacio Global City. Cocktailbars, trendige Cafés und Clubs finden sich in den Straßen dieser beiden noblen Geschäftszentren. Man sitzt im Freien und genießt neben gut gemixten Cocktails die laue Nachtluft und unterhält sich angeregt. In angesagten Clubs bringen berühmte DJs den Plattenteller mit den aktuellen Pop-Charts, Techno-Beats, Hip-Hop oder angesagten Salsa-Rhythmen zum Vibrieren. Oder man trifft sich in einer der trendigen Rooftop-Bars mit unglaublicher Aussicht über die Lichter der Stadt. Auch Speakeasy-Bars sind in der jungen und hippen Nachtszene Manilas überall anzutreffen und gehören zu den absoluten Geheimtipps.



CULTURAL CENTER OF THE PHILIPPINES

Pasay City ist die Hauptstadt der philippinischen Kunstwelt. Hier befindet sich das vielfältige Cultural Center of the Philippines (CCP), das ein Abbild der großen kulturellen Strömungen des Inselstaats ist. Das Kulturzentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Erbe der Filipinos zu bewahren und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Poetisches, Dramatisches und Experimentelles bieten die Theater des CCP, aber auch Medien-Performances, Ballett, Orchester und Art-Kino sind regelmäßige Events des gigantischen Kunstkomplexes.

NATIONAL MUSEUM OF NATURAL HISTORY

Wer sich für die Megadiversität, das heißt die immense Artenvielfalt der Philippinen, und die einzigartige geologische Entstehung des Inselstaats interessiert, dem sei ein Besuch im National Museum of Natural History empfohlen. Das beeindruckende Gebäude war lange Zeit Sitz des philippinischen Fremdenverkehrsamts.

METROPOLITAN MUSEUM

Kurz hinter der Stadtgrenze und nicht weit vom CCP entfernt befindet sich das Metropolitan Museum of Manila, das einen Weltklasseruf genießt. Ausgestellt werden hier die wichtigsten Künste der Philippinen der letzten 100 Jahre. Zu empfehlen sind die Führungen, welche Kunst und Künstler vorstellen.

MUSEUMSBESUCH IN PASAY

Ebenfalls als eine der 17 Städte, die gemeinsam die Metropolregion Manila bilden, ist Pasay mit seinen Nachbarn derart zusammengewachsen, dass die Stadtgrenzen mittlerweile verschwommen sind. Dennoch konnte sich die 400.000-Seelen-Metropole den Ruf als Kulturhauptstadt des Landes bewahren.



© Jacob Warentz



© Jacob Warentz

Manila eignet sich hervorragend als Basislager für Ausflüge auf die Insel Luzon. Auf den Besucher warten Vulkane, Freizeitparks und Tauchexpeditionen. Und spektakuläre Landschaften, die man in Hollywood als Filmkulisse entdeckt hat. Tagesausflüge sind möglich. Allerdings kann der Verkehr um Manila zäh sein. Unser Tipp: Über Nacht bleiben!

MANILA

Ausflüge

Ein See, ein Vulkan und eine Stadt – und das lediglich 60 Kilometer südlich von Manila. Willkommen auf der **Vulkaninsel Taal**. Die Bergstadt Tagaytay ist für ihr spektakuläres Setting bekannt – und für einige der besten Restaurants der Philippinen. Empfehlenswert ist beispielsweise das Balay Dako, wo einheimische Küche auf die Teller kommt. Edel und international diniert man bei Antonio's. Natürlich lässt sich der Vulkan auch besteigen. Die beliebteste Wanderroute dauert etwa 35 Minuten. Oben angekommen, genießt man die Aussicht auf den dunkelgrünen See und die Tagaytay Ridge. Nach der Anstrengung wartet die Entspannung: Mitten im Dschungel bietet The Farm at San Benito Wellness- und Detox-Behandlungen an.

Nicht weiße Sandstrände und Palmen, sondern unterirdische Bunker, Tunnelsysteme und die Ruinen ehemaliger Militärbaracken sind die Sehenswürdigkeiten von **Corregidor Island**. Die Festungsinsel in der Manila Bay war im Zweiten Weltkrieg von strategischer Bedeutung. Filipinos und Amerikaner wehrten sich hier gemeinsam gegen die Angriffe von japanischen Truppen. Auf markierten Wegen kann man zu Fuß oder mit dem gemieteten Mountainbike das Areal erkunden. Auch kleine Tourbusse fahren über die Insel.



Weltbekannt wurde die südwestlich von Manila gelegene tropische Schlucht des Pagsanjan-Flusses mit seinen Wasserfällen durch Francis Ford Coppolas Kriegsfilm «Apocalypse Now», dessen letzte Szenen in dieser malerischen Landschaft gedreht wurden. Ursprünglicher Regenwald, fruchtbare Gärten und sprudelnde Quellen bestimmen das Bild der **Pagsanjan Falls**. Eine Fahrt im Einbaum den Fluss hinauf ist ein erfrischendes Vergnügen. Nach einem Aufenthalt am majestätischen Wasserfall, dem man mit einem Floß ganz nah kommen kann, geht es dank zahlreicher Stromschnellen rasant wieder zurück. Nervenkitzel und Spaß sind garantiert!



Die Clark Special Economic Zone (CSEZ), 80 Kilometer nördlich von Manila, war bis 1991 eine amerikanische Air Base. Heute befindet sich dort neben einem international gefragten Industriekomplex die riesige **Clark Freizeit- und Vergnügungsanlage**. Exzellente Hotels und Golfclubs, die erlebnisreichen Fontana und Mimosa Leisure Parks, Casinos und zahlreiche günstige Einkaufsmöglichkeiten in der Freihandelszone haben Clark zu einem berühmten Besuchermagnet gemacht. Zudem ist Clark ein Zentrum für Abenteuersportarten wie Fallschirmspringen und Motocross-Touren. Actionreiche Veranstaltungen wie das International Aerosports Festival, Gokart-Rennen und Drag Races versprechen aufregende Erlebnisse für die ganze Familie.

Die geschichtsträchtige **Subic Bay**, eine zauberhafte Bucht 110 Kilometer nordwestlich von Manila, war lange Zeit ein Stützpunkt der US-Navy. Heute bietet sie schier grenzenlose Erholungs- und Sportmöglichkeiten. Spektakuläre Tauchexpeditionen zu den rund 20 Wracks der Subic Bay gehören zu den abenteuerlichsten Touren, die man hier erleben kann. Unter den versunkenen Schiffen ist die 120 Meter lange USS New York die Hauptattraktion. An der Ostküste der Bucht gibt es viele Sehenswürdigkeiten wie das geschützte Regenwaldareal Bat Kingdom, in dem eine der größten Fledermauskolonien der Welt lebt. Mit herrlichen Stränden geizt die Bucht ebenfalls nicht. Dungaree, Officers', All Hands, Miracle, Nabasan und Hidden Beach sind allesamt fantastische Badestrände mit schönen Picknickplätzen.



GUT ZU WISSEN

Gastfreundschaft

Die Filipinos sind unglaublich freundliche und zuvorkommende Menschen. Ob im Hotel, Restaurant oder am Strand – die Gäste werden mit einem Lächeln empfangen. Englisch ist zweite Amtssprache, die Kommunikation mit den Filipinos ist daher einfach. Generell gilt: Wo immer man hinkommt, Gäste sind herzlich willkommen.

Nachhaltigkeit

Die Philippinen bestechen nicht nur durch eine außergewöhnliche landschaftliche Schönheit, sondern auch mit einer einzigartigen Biodiversität zu Land und im Meer. Der Schutz der Umwelt und ein nachhaltiger

Tourismus sind daher erklärtes Ziel der Regierung. Auch in Manila werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Anreise

Manilas Flughafen Ninoy Aquino International Airport wird von allen großen Fluggesellschaften angefliegen. Ins Stadtzentrum von Manila City und in die anderen Städte von Metro Manila gelangt man entweder mit dem Zubringerbus oder mit dem günstigeren Metrobus. Eine Alternative ist die Fahrt mit dem Aircon-Taxi, welches einen festgelegten Tarif anbietet. Am preiswertesten wird man mit einem Jeepney ans Ziel gebracht. Ein ebenfalls wichtiges Gateway

für die Philippinen ist der Clark International Airport, der rund 80 Kilometer nordwestlich der Stadt Manila gelegen ist.

Transport

Metro Manila hat ein hervorragendes öffentliches Verkehrssystem. In der Stadt gibt es Jeepneys, Taxis, Tricycles, Busse und in den alten Stadtteilen wie Intramuros sogar noch Perdekutschen. Zahlreiche reizvolle Routen und Stadtrundgänge durch Manila City lassen sich aber auch gut zu Fuß bewältigen.

Wetter

Manila liegt in einer Klimazone, die sich durch ausgeprägte Trocken- und Regenzeiten auszeichnet. Von Juni–Oktober ist immer wieder mit Schauern oder stärkeren Regengüssen zu

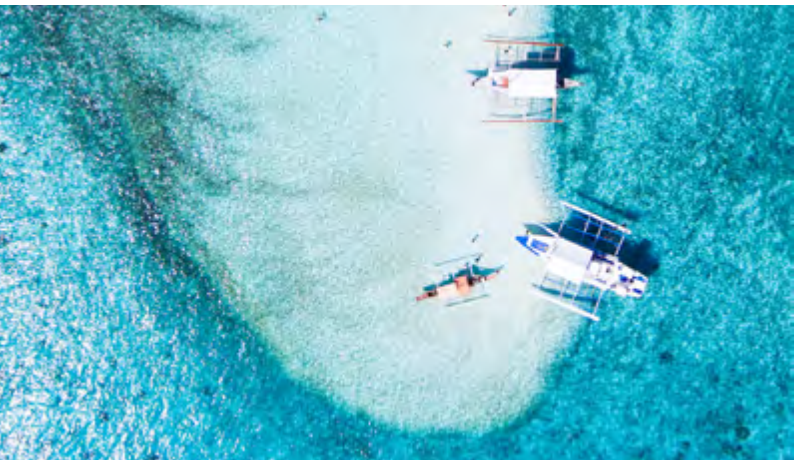
rechnen, über den Rest des Jahres ist es in der Metropole zumeist trocken. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei knapp 27 Grad.

Unterkunft

Luxuriös oder vor allem günstig? In Manila können Besucher aus erstklassigen Hotels, Businesshotels, Appartements, Pensionen und vielen weiteren Unterkünften aller Kategorien ihre Wahl treffen.

Jährliche Veranstaltungen

Unzählige jährliche Festivals mit Paraden, Vorführungen, Prozessionen, Pferderennen und Wettkämpfen finden in Metro Manila statt. Berühmt ist beispielsweise das Fest des Black Nazarene, am 9. Januar in Manilas Stadtteil Quiapo.



DAS «KLEINE PHILIPPINEN-1X1»

Bevölkerung: 105 Mio. – gut ein Viertel mehr als in Deutschland

Inselstaat: 7641 Inseln davon 3144 mit Namen, rund 880 bewohnt

Gesamtfläche: mit 300'000 km² etwa identisch mit der Fläche Italiens

Nord-Süd-Ausdehnung: 1850 km – entspricht der Strecke Frankfurt–Madrid

Reisezeit: **Dezember–Februar:** kühlere Trockenzeit, Hauptreisezeit

März–Mai: warme Trockenzeit

Juni–November: Regenzeit, einzelne Schauer am Tag. August–November einzelne Taifune möglich.

AUF EINEN BLICK



Einreisebestimmungen

Staatsbürger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist. Ein Visum wird erst ab 30 Tagen Aufenthalt benötigt.

Gepäckvorschriften

Auf Inlandflügen gelten Gewichtslimits für Gepäckstücke. 10 (Palawan, Boracay) bis 20 Kilogramm sind Usus, zusätzliche Kilos können vor Abflug gekauft werden.



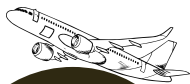
Hinkommen

Am schnellsten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz reist man z. B. mit Cathay Pacific, China Airlines, Emirates, Etihad Airways, EVA Air, KLM, Oman Air, Qatar Airways, Singapore Airlines, Thai Airways oder Turkish Airlines mit einmaligem Umsteigen auf die Philippinen.



Trinkgelder

Falls in der Rechnung nicht inkludiert, sind 10 Prozent Trinkgeld für Dienstleistungen üblich.



Eine **Transitnacht** vor dem Rückflug unbedingt einplanen, da es wegen Wetterbedingungen sein kann, dass ein Inlandflug verschoben werden muss.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

www.morefunphilippines.de, info@morefunphilippines.de

@morefunphilippines @MoreFunPhilippines

IMPRESSUM | Herausgeber: Philippine Department of Tourism (Frankfurt) **Konzept, Redaktion und Produktion:** Tasari Atelier GmbH **Gestaltung:** aprop-oh! Design GmbH **Fotos:** PDOT, Beautiful Destinations, ZVG, Shutterstock.com

KARTE

Int. Flughäfen





SCAN ME



IT'S MORE FUN IN THE
PHILIPPINES